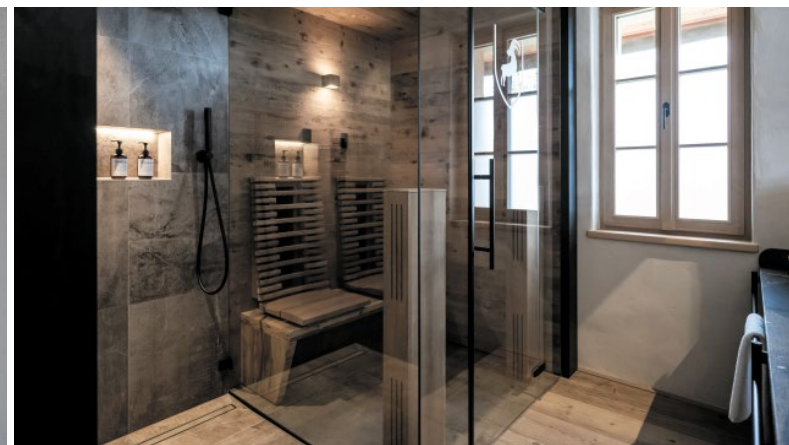


# Gourmet und Design mit Geschichte

Das Charmingplace Boutique-Hotel Anstiz Steinbock in Südtirol macht Historie luxuriös lebendig.



Von der Zeit gezeichnete Holzvertäfelungen, verwinkelte Räume sowie Steine, die vor Jahrhunderten aufeinandergesetzt wurden: Im Anstiz Steinbock erzählt viel von vergangenen Tagen. Das Boutique-Hotel im Dorfkern von Villanders im Eisacktal, knapp 40 Autominuten von Bozen im Norden Südtirols entfernt, weckt den Entdeckergeist. Das geschichtsträchtige Kleinod zählt zu den Charmingplaces, einer Auswahl exklusiver und stilvoller Hotels und Ferienhäuser.

Der Anstiz Steinbock ist eines der ältesten Gebäude in Villanders, der Grundstein wurde im 12. Jahrhundert gelegt. Im Laufe der Zeit war das Bauwerk Verwaltungsgebäude, Gericht und schließlich Gasthaus. Inhaberin Elisabeth Rabensteiner war zehn Jahre alt, als ihr Vater das Anwesen in ihrem Heimatdorf kaufte, da es nicht in fremde Hände gehen sollte. Dabei war die Familie eigentlich in der Baubranche tätig. Anfangs wurde das Haus verpach-

tet, später führte Elisabeth Rabensteiner den Anstiz Steinbock als Gasthaus. Im Frühjahr 2022 realisierte sie ihr Herzensprojekt und baute den Dorfgasthof zum Hotel um. Sie entschied sich für einen mutigen Rückbau, für weniger anstatt mehr – dafür aber umso exklusiver.

Insgesamt zwölf Suiten sind entstanden, jede von ihnen ein Einzelstück. Die Räume stehen für Wohnlust und New Luxury in historischem Gemäuer. In den Suiten liebäugelt gotisches Bauwerk mit zeitgenössischer Architektur und Südtiroler Handwerk trifft auf edles Design. Jedes Zimmer trägt seinen eigenen Namen und ist nach einer Persönlichkeit benannt, die mit der Historie des Anstiz Steinbock zusammenhängt. Was alle Suiten gemeinsam haben, ist ihr Platz mit 45 bis 62 Quadratmetern sowie eine schlichte Formensprache, die mit dem historischen Bau, dem Gebälk und den hohen Decken harmoniert. Trotz des puristischen Interieurs strahlt jede Suite Wärme und Geborgenheit aus.

Das liegt auch an den freistehenden Badewannen oder den finnischen Saunen, die in vielen Suiten untergebracht sind. Dazu erfüllt der natürliche Duft von heimischem Holz wie Zirbe und Fichte die Räume. Wohn- und Schlafbereich sind getrennt und es gibt eine „Honesty Bar“, die mit Weinen, Spirituosen, Alkoholfreiem und Snacks gefüllt ist.

Die kulinarische Ausrichtung bestimmt das Herz des Refugiums. Die alten Stuben sind Orte des Austauschs und der Lebensfreude, des guten Essens und Trinkens, mit viel Leidenschaft aufgetischt und kredenzt. Lokale Gerichte, modern und kreativ interpretiert mit einem guten Mix aus alpiner und mediterraner Küche mit der Handschrift vom Steinbock, lautet die Formel von Küchenchef Tomek Kinder. Im Anstiz Steinbock kauft man vorzugsweise lokal ein. Drei Restaurantkonzepte legen dem Gast die Genussskultur nahe: Steinbock Klassik, Stain à la Carte und Steinbock Fine Dining. Gerade einmal acht Tische bietet das Fine-Dining-

Restaurant, im Sommer kommen noch ein paar auf der Terrasse dazu.

Die Kulinarik und die Suiten machen den zurückhaltenden Luxus des Hauses spürbar. Alles hat seinen Platz, die Atmosphäre ist geerdet und entspannend. Man darf zur Ruhe kommen. Elisabeth Rabensteiner und ihr Team verstehen sich als stolze Bewahrer der Geschichte des Anstiz Steinbock und schaffen mit ihrem Feinsinn für das Edle und Rare einen ästhetischen Raum für eine besondere Auszeit. Wer die spannende Mischung aus Bergwelt und mediterranem Flair in Südtirol erkunden möchte, dem sei ein Ausflug in die nähere Umgebung empfohlen. Der Gast kann direkt vom Haus aus auf die Villanderer Alm, zum Kloster Säben oder nach Klausen wandern. Um danach im Anstiz Steinbock wieder zur wohlverdienten Ruhe zu kommen.

Ein Hideaway aus der Kollektion der Reise-Inspirationsplattform Charmingplaces.de  
Weitere Informationen unter [www.anstizsteinbock.com/de](http://www.anstizsteinbock.com/de)

